

Ankündigung

Heinrich-Böll-Stiftung und taz

präsentieren

**Was kommt nach der Sintflut?
Pakistan zwischen Staatsversagen und Terrorismus**

Auf der Belétage...

Debatten zur internationalen Politik

Dienstag, 7. September 19:30 Uhr
Beletage der Heinrich-Böll Stiftung
Schumannstr. 8
10117 Berlin

Unsere Gäste:

Ute Koczy, MdB, Bündnis 90/ Die Grünen

Christian Wagner, Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), Berlin

Britta Petersen, Büroleiterin, Heinrich-Böll-Stiftung, Lahore

Moderation:

Sven Hansen, Asien-Redakteur, taz

Die Flutkatastrophe trifft Pakistan zum schlechtmöglichen Zeitpunkt: Während die Armee an der Grenze zu Afghanistan einen verlustreichen Kampf gegen islamistische Terroristen führt und die Wirtschaft des Landes von einer schweren Energiekrise heimgesucht wird, müssen nun rund 20 Millionen Menschen mit den Folgen einer der größten Überschwemmungen leben, die das Land je gesehen hat.

Die Spendengelder aus dem Westen kamen zunächst nur zögerlich, weil Pakistan als ein Land gilt, das im Kampf gegen den Terrorismus nicht mit offenen Karten spielt: Einerseits kämpft die Armee tatsächlich gegen Taliban und al-Kaida. Andererseits wird der Staatsführung vorgeworfen, nicht ernsthaft gegen islamistische Gruppen einzuschreiten, weil diese noch in einem Stellvertreterkrieg gegen den Erzrivalen Indien in Afghanistan und Kaschmir gebraucht werden.

Wohltätigkeitsorganisationen mit engen Beziehungen zu Terrorgruppen waren denn auch unter den ersten, die den Flutopfern zur Hilfe kamen. Der Regierung, allen voran Präsident

Asif Ali Zardari, wird vorgeworfen, viel zu langsam und zu spät auf die schwere Krise reagiert zu haben.

Folgende Fragen wollen wir an diesem Abend diskutieren:

- Wie kann den Opfern der Flut und dem Land wirkungsvoll geholfen werden? Welche Rolle können der pakistanische Staat und die internationale Gemeinschaft spielen?
- Droht nach der Flutkatastrophe der Zusammenbruch der fragilen staatlichen Strukturen?
- Welchen Gewinn können islamistische Gruppen langfristig aus der Katastrophe ziehen?
- Spielt Pakistan tatsächlich ein Doppelspiel und fördert unter der Hand Terroristen?
- Welche Rolle können Deutschland und die EU spielen, um Pakistan zu stabilisieren?
- Muss der Westen einen stärkeren Fokus auf Pakistan legen, um den Konflikt in Afghanistan in den Griff zu bekommen?

*Information: **Marc Berthold**, Referent für Außen und Sicherheitspolitik, Heinrich-Böll-Stiftung
E berthold@boell.de T 030-28534-393*

Spenden für Pakistan

Die Heinrich-Böll-Stiftung ruft zu Spenden für die Flutopfer auf: Die Hilfswerke im Bündnis „Entwicklung Hilft“ (u. a. Misereor, Brot für die Welt und Welthungerhilfe) versorgen Flutopfer mit Lebensmitteln, Medikamenten, Decken, Kleidung, Zelten – und werden die Bevölkerung langfristig beim Wiederaufbau des Landes unterstützen. Weitere Infos zum Bündnis „Entwicklung Hilft“ auf www.entwicklung-hilft.de

Spenden an das Bündnis „Entwicklung Hilft“ per Überweisung:

Spendenkonto 51 51
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 370 205 00
IBAN: DE 7137 02050 0000 8100 100
BIC: BFS WDE 33 xxx

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!